

LANDTAGSWAHL

Grüne nominieren Remmel und Simon Rock

25.03.2012 | 15:28 Uhr



Grüner Parteitag in Kreuztal mit Landtagskandidaten Johannes Remmel und Simon Rock

Foto:

Ein Parteitag wie jeder andere war es nicht. Zunächst einmal, weil es „erstmal in der Geschichte keinen Landtag gibt“, wie Johannes Remmel feststellte und die Vorbereitung zur Neuwahl am 13. Mai auch von „seinen“ Bündnisgrünen im Kreis Siegen-Wittgenstein in ungewohnter Eile erfolgen muss.

Die Zusammenkunft im Kreuztaler Haus der Fraktionen hatte aber noch einen anderen traurigen Beiklang. Sprecher Dr. Peter Neuhaus teilte den Anwesenden mit, dass Hartmut Thomas (62), sein Hilchenbacher Ratskollege und langjähriger Vorsitzender der Ratsfraktion, am Freitagabend einer schweren Krankheit erlegen war (Nachruf in der Dienstagsausgabe).

Remmel, der ohne Gegenstimme erneut zum Direktkandidaten im Wahlkreis 126 (Siegen-Wittgenstein I, Burbach, Freudenberg, Neunkirchen und Siegen) gewählt wurde, zog eine positive Bilanz der Regierungsarbeit, „auf die ich auch ein bisschen stolz bin“. Er legte seinen Parteifreunden ans Herz, trotz der guten Umfragewerte nicht zu optimistisch zu sein: „Die Wahl ist noch nicht gewonnen.“ In den nächsten Wochen komme eine Menge Arbeit auf alle Beteiligten zu. Er wolle die erfolgreiche Arbeit der Koalition fortsetzen, warnte allerdings auch vor zu großen Erwartungen. Inklusion an den Schulen sei eine gewollte Sache, die Umsetzung werde aber aufgrund der knappen Mittel Jahre dauern. Auch ein zweites kostenloses Kindergartenjahr sei nicht zu finanzieren.

Für den Wahlkreis 127 (Siegen Wittgenstein II, Bad Berleburg, Bad Laasphe, Erndtebrück, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und Wilnsdorf) wird als Nachfolger von Florian Kraft diesmal Simon Rock als Direktkandidat ins Rennen gehen. Der „noch 23-Jährige“ aus Deuz ist Mitglied des Netpher Rates und als sachkundiger Bürger Mitglied im Personal- und Finanz- sowie Rechnungsprüfungsausschuss des Kreistages.

Er stehe kurz vor Abschluss seines VWL-Studiums erklärte der junge Mann bei seiner Vorstellung. Wie in Rat und Kreistag will er sich auch bei einem Erfolg auf Landesebene vornehmlich mit Finanzpolitik beschäftigen. Gegenkandidat war Björn Eckert aus Kreuztal. Der Schüler, der kurz vor dem Abitur steht, hatte der Versammlung versprochen, die Themen soziale Gerechtigkeit, Bildung und Demokratie in den Mittelpunkt stellen zu wollen.

Zwei Wahlgänge für Wahlkreis 127

Im ersten Wahlgang konnte sich Simon Rock mit 19 gegen 16 Stimmen bei drei Enthaltungen durchsetzen. Da dies bei 38 abgegebenen Stimmen keine Mehrheit über 50 Prozent ergab, musste nach längerer Diskussion über die Gültigkeit noch einmal gewählt werden. Bei einer Enthaltung entschieden sich von 37 Delegierten nun 20 für Rock, wiederum 16 für Eckert.

Michael Kunz